

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525**

**Harer, Peter**

**Halle, 1881**

Das 69. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

zu Wirzburg, nit mit soviel guten ehrlichen Leuten, Fürsten, Grafen, Rittersn und Knechten wol besetzt gewesen, were zubesorgen, die Bawren hetten es erobert, sonderlich wo die Rettung länger aussen blieben, oder verzogen worden.

Das 69. Cap.

Wie der Pfaltz Marschalck bericht empfangen,  
daß ein hauffe Bawren zu Königshofen  
legen.

**A**ls nun der Zeug, zu Rosß und Fuß, auff Königshoffen zuzogen, hatte der Marschalck (wiewol ohn befehl) dreyen Knechten am vorgehenden tag, gen Borsberg, da die Bawren ihr anwesen hatten, zu Reitten erlaubt, ihrer ding daselbst gut acht zuhaben, damit ihnen am fürzug kein schaden wider führe, doch nit vnderlassen, vund ihnen darneben befohlen, erfahrung zu haben, wo die obgemelte [88] Bawren, so zu Krautten gelegen, iren Kopff hinauß gewendet, solche Knecht kommen im Feld wider zum Marschalck, zeigten ihm an, daß dieselben Bawren hierüber an die Tauber gezogen, vnd ihren Läger In: vnd umb den Flecken Königshofen genommen, sich in Tag vnd Nacht gestärckt, daß ihr auff 7000. weren, dann sie es eigentlich besehen, darob auch ein Bawren gefangen, der es ihn in gleicher maß entdeckt hette. Als nun der Marschalck solches für ein warheit hört, Ritte er alsbald zum Obersten Hauptman, Herr Georg Truchsessen, zeigt ihm solches an, der ward ab solcher Sach höchlich erfrewet, In hoffnung denselben tag Ehr einzulegen, vnd etwas guts auß zu richten, ließ von stunden an den Fürsten sampt dem Fußvolck das Feints geschrey auffblasen vund umbschlaglen, also daß Jederman mit seiner Ordnung zum Feind zuziehen sich fürderlich geschickt macht, wie dann geschach, vnd zog der Oberst Hauptman auff ein orth, erfordert etliche des Kriegsverständige, fragt, wie die Feind anzugreifen, vnd welcher massen gegen ihnen zu handeln were, vnd war der Pfaltzgräffisch Marschalck, wiewol er sich deß weigert, angefragt, Jedoch wolt es der



Hauptman von ihm haben, da redet derselb von einer Meynung, wie daß sein gut beduncken stünd, an dem orth gegen dem Feind zu handeln, das lieffen ihn all andere Ráth wol gefallen, enderten seine meynung gar nicht, so war es Herr Georgen auch nit zu wider, Da nun solcher Rathschlag beschloffen, hatte man noch ein grosse Meil zum Feind, darauff ordnet der Oberst Hauptman, Herrn Frowin von Hutten Rittern, 300. Pferd zu, deßgleichen dem Pfalzgráßischen Marschalck auch so viel, mit dem befehl, sie beyde solten hinziehen, die Feind zu besehen, die Sach auch ferners, nach ihrem besten verstand für zunehmen, solchem befehl nach zohen die beyde an, mit ihren zugeordneten Reuttern, und [89] die gewaltigen hauffen in ihrer Ordnung, deßgleichen das Fußvolck auch hernach, den Schüßfergrundt also hinauß, war nichts, dann ein schöner wolgerüster dapfferer hauffen Reysigen und Fußvolck, ganz lustig zu sehen, Im selbigen ward Herr Frowin und der Marschalck zu Rath sich von einander zu theilen, und solt der Marschalck mit seinen Reuttern vnder Königshofen, vnnnd Herr Frowin oberhalb vber die Tauber ziehen, vnnnd jeder acht haben, wie sich die Feind hielten, der meynung, fürters auff den Berg, obwendig Königshofen zu strecken, denselben Innehmen, und solt Herr Georg Truchses hie dißseits der Tauber, mit dem ganzen hauffen, deß obrts, da es am Melberg heist, bleiben.

Das 70. Cap.

Wie der hauff Bawren zu Königshofen geschlagen worden.

**D**A nun vorermelter Herr Frowin und der Marschalck, den Schüßfergrundt, gar ein fein Thal, also hinab kommen, deß Feinds auch ihres begerens ansichtig worden, da endert sich ihr gethaner Anschlag, der vrsachen, dieweil die Feind (dieweil sie vernommen, daß der Bundtisch und Pfalzgráßisch Zeug etwas groß war, mit ihrem Geschúß und Wagenburgk auff gebrochen, und zohen dem negsten dem Berg zu, darauff beede Hauptleut wolten, namen den Ein, schlugen ihr Wagenburgk, und theilten